

# Medikamentengabe an Tageskinder

Für die Gabe von Medikamenten durch Tagespflegepersonen gibt es keine eindeutigen gesetzlichen Bestimmungen.

**Eine Tagespflegeperson darf niemals eigenmächtig einem Tageskind Medikamente verabreichen.**

Für die Verabreichung von Medikamenten durch die Tagespflegeperson muss in jedem Fall das Einverständnis der/des Sorgeberechtigten vorliegen. Dies gilt auch für scheinbar harmlose oder alltägliche Medikamente sowie für Cremes und Salben, da auch hierbei Unverträglichkeiten oder Allergien bestehen können. Daher sollte sich die Tagespflegeperson am besten auch solche Pflegemittel von den Eltern mitbringen lassen.

Die Sorgeberechtigten sollen vor Vereinbarung der Tagespflege die Tagespflegeperson auf bestehende Allergien oder die Notwendigkeit einer regelmäßigen Vergabe von Medikamenten hinweisen.

Bei Medikamenten, die verschreibungspflichtig sind oder die die Beachtung besonderer Sorgfalt notwendig machen, sollte auf jeden Fall die schriftliche Verordnung durch einen Arzt vorliegen.

Die Tagespflegeperson hat die Möglichkeit, eine Medikamentengabe abzulehnen, wenn keine ärztliche Verordnung vorliegt.

Um sich für solche Fälle haftungsrechtlich abzusichern, sollte die Tagespflegeperson folgende Punkte beachten:

- Es sollten von der Tagespflegeperson nur medizinisch notwendige Medikamente, die auch zeitlich nicht von den Eltern verabreicht werden können, gegeben werden.
- Es sollte eine aktuelle schriftliche Verordnung des Arztes mit genauen Vorgaben der Dosierung vorliegen.
- Es sollte eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern über die Gabe der speziellen Medikation vorliegen.

Liegen diese Bedingungen vor, müssen noch folgende Punkte beachtet werden:

- Das Medikament muss in der Originalverpackung mit Packungsbeilage vorliegen.
- Das Medikament muss richtig gelagert werden (siehe Packungsbeilage).
- Die Gebrauchshinweise müssen beachtet werden.
- Vor der Verabreichung muss das Verfallsdatum des Medikamentes kontrolliert werden.
- Ordentliche Einweisung in die Medikamentengabe durch die Eltern
- Die Verabreichung des Medikamentes sollte von der Tagespflegeperson protokolliert werden
- Die Tagespflegeperson hat dafür Sorge zu tragen, dass die Medikamente nicht erreichbar für Kinder aufbewahrt werden.

## Ermächtigung durch die Sorgeberechtigten

Hiermit ermächtigen wir \_\_\_\_\_  
die Tagespflegeperson \_\_\_\_\_  
meinem/ unserem Kind \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_

### folgendes Medikament / folgende Medikamente zu verabreichen:

Name des Medikamentes	Einnahmezeit (Uhrzeit/Tageszeit)	Dosierung	Dauer der Behandlung	Bemerkung

Besondere Gebrauchs-, Lagerungs- oder Dosierungshinweise:

---

---

---

---

Bitte ankreuzen:

eine aktuelle schriftliche Verordnung des behandelnden Arztes liegt vor

eine aktuelle schriftliche Verordnung des behandelnden Arztes liegt nicht vor

Ich/Wir entbinde/n die oben genannte Tagespflegeperson von der Verantwortung und Haftung für eventuell auftretende Folgen, allergische Reaktionen und Nebenwirkungen, die durch die Einnahme/Verabreichung der Medikamente auftreten. Die Originalverpackung der Medikamente sowie den Beipackzettel habe/n ich/wir der Tagespflegeperson für die Dauer der Einnahme/Verabreichung hinterlegt.

Die Medikamentengabe erfolgt mit meinem/ unserem Einverständnis und nach meiner/ unserer Anweisung, daher trage/n ich/wir die alleinige Verantwortung für die daraus resultierenden Schäden und Folgeerscheinungen mit voller alleiniger Haftung.

---

Ort, Datum

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten

# Medikamentengabe durch die Tagespflegeperson

Anweisung durch den Arzt

Name, Vorname des Kindes \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Behandelnder Arzt \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefonnummer \_\_\_\_\_

## Folgendes Medikament muss zu den genannten Tageszeiten verabreicht werden:

Name des Medikamentes	Einnahmezeit (Uhrzeit/Tageszeit)	Dosierung	Dauer der Behandlung	Bemerkung

Besondere Gebrauchs-, Lagerungs- oder Dosierungshinweise:

---

---

---

---

---

---

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel des behandelnden Arztes

Ich/Wir entbinde/n die Tagespflegeperson von der Verantwortung und Haftung für eventuell auftretende Folgen, allergische Reaktionen und Nebenwirkungen, die durch die Einnahme/Verabreichung der Medikamente auftreten.

Die Medikamentengabe erfolgt mit meinem/unserem Einverständnis und nach meiner/unserer Anweisung, daher trage/n ich/wir die alleinige Verantwortung für evtl. daraus resultierende Schäden und Folgeerscheinungen mit voller alleiniger Haftung.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten